

## **Liebe Freundinnen und Freunde des Vorhabens „Kinderfreundliche Kommunen“,**

hier kommt unser zweiter Infobrief für das Jahr 2014. Schwerpunkte sind die Auszeichnung Hanau als erste kinderfreundliche Kommune Deutschlands mit der Verleihung des Siegels in Hanau, die Eröffnung der zweiten Bewerbungsrunde für neue Kommunen und unsere Teilnahme am 15. Kinder- und Jugendhilfetag in Berlin.

Wir freuen uns sehr, dass der Aktionsplan der Stadt Hanau am 23.05.2014 einstimmig durch die Sachverständigenkommission und den Vereinsvorstand in Köln bestätigt wurde. Die Ergänzungsvorschläge der Sachverständigen zum Aktionsplan wurden dem Oberbürgermeister vorgelegt. Die Vertreter der Stadt Hanau haben die Auszeichnung „Kinderfreundliche Kommune“ mit der Übergabe des Siegels am 04.06.2014 mit großer Freude in Empfang genommen. Die sehr schöne und gelungene Veranstaltung fand in der Familienakademie der Kathinka-Platzhoff-Stiftung in Hanau statt. Schülerinnen und Schüler verschiedener Hanauer Schulen brachten sich zum Thema Kinderrechte in ein tolles Programm ein z.B. mit einem Kinderrechte-Rap-Song.

Zugleich haben wir die zweite Phase des Vorhabens mit dem Bewerbungsverfahren für neue Kommunen eröffnet. Das Bewerbungsformular steht ab sofort auf der Startseite des Vereins <http://www.kinderfreundliche-kommunen.de/> zum Download für die Kommunen bereit.

Für den Herbst 2014 ist geplant, dass weitere Pilotstädte den Sachverständigen die Aktionspläne zur Prüfung vorlegen.

Zwischen 03.06. – 05.06.2014 fand in Berlin der 15. Kinder- und Jugendhilfetag unter dem Motto „viel wert. gerecht. wirkungsvoll.“ statt. Frau Dr. Heide-Rose Brückner, Geschäftsführerin des Vereins, diskutierte am 05.06.2014 auf der Podiumsdiskussion „Auf dem Weg zu einer Jugendfreundlichen Kommune – Nutzen und Handlungsbedarfe“ mit Andreas Fredrich (Stadt Senftenberg), Uwe Lübking (DSGB) und Dr. Christian Lüders (DJI e.V.) über spezifische Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen und den daraus resultierenden Merkmalen einer Kinderfreundlichen Kommune. Außerdem stellte sie das Vorhaben „Verein für Kinderfreundliche Kommunen“ vor.

Hinweisen möchten wir auf eine Empfehlung von Dr. Frank Lehmann, Referatsleiter der Bundeszentrale für Gesundheitliche Aufklärung Köln: [www.inforo-online.de](http://www.inforo-online.de) ist eine gemeinsame Internetplattform aller kommunalen Spitzenverbände in NRW, dem Gesunde Städte Netzwerk und der Bundesinitiative Frühe Hilfen. Diese Plattform ist ein Good Practice Beispiel für Vernetzungen aus Sicht der Gesundheitsförderung für Kinder und Jugendliche.

Außerdem leiten wir Ihnen einige wichtige Informationen aus dem **Bündnis „Recht auf Spiel“ und dem Deutschen Kinderhilfswerk** rund um das Thema „Recht auf Spiel“ weiter:

### **Zusammenfassung der Kinderstudie „Raum für Kinderspiel!“**

Eine kinderfreundliche Stadtplanung und die Möglichkeiten zum selbstbestimmten Spielen wirken sich maßgeblich auf die Lebensqualität und Entwicklungschancen von Kindern aus. Das stellt die Kinderstudie „Raum für Kinderspiel!“ fest, die das Deutsche Kinderhilfswerk gemeinsam mit fünf baden-württembergischen Städten durchgeführt hat. Die Zusammenfassung finden Sie jetzt hier: <http://www.dkhw.de/cms/80-startseite/2055-studie-raum-fuer-kinderspiel>.

### **Weltspieltag 2014 – Dokumentation & Pressearbeit**

Am 28.5.2014 fand der Weltspieltag auch in vielen Städten und Gemeinden der Bundesrepublik statt. Auf der Seite [www.weltspieltag.de](http://www.weltspieltag.de) können die Dokumentationen der Aktionen eingesehen werden.

## **UNICEF – Pressemitteilungen**

<http://www.unicef.de/presse/2014/welttag-gegen-kinderarbeit/51146>

Ein Interview mit Jürgen Heraeus, UNICEF-Vorsitzender, über Kinder als Opfer des Krieges in Syrien:

[http://www.nwzonline.de/interview/tausende-kinder-sind-bereits-opfer-geworden\\_a\\_15,0,1235711645.html](http://www.nwzonline.de/interview/tausende-kinder-sind-bereits-opfer-geworden_a_15,0,1235711645.html)

In eigener Sache: seit dem 1.5.2014 arbeitet Frau Lorenz als Mitarbeiterin bei uns. Wir wünschen ihr viel Freude in unserem Vorhaben!

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir schöne Sommertage.

Dr. Heide-Rose Brückner  
Geschäftsführerin  
Kinderfreundliche Kommunen e.V.  
Büro Berlin  
Leipziger Str. 119  
10117 Berlin  
Tel. +49 (0) 30 209 11 601  
[info@kinderfreundliche-kommunen.de](mailto:info@kinderfreundliche-kommunen.de)

Susanne Fuchs  
Projektleiterin

Peggy Lorenz  
Mitarbeiterin

Verein für Kinderfreundliche Kommunen  
[www.kinderfreundliche-kommunen.de](http://www.kinderfreundliche-kommunen.de)

Leipziger Straße 119 | 10117 Berlin  
Tel: +49 (0)30 20911699

Peggy Lorenz  
[lorenz@kinderfreundliche-kommunen.de](mailto:lorenz@kinderfreundliche-kommunen.de)